

Ein Punkt in San Remo

Bei der 51. Rallye San Remo, dem vorletzten Lauf zur Intercontinental Rally Challenge (IRC), erreichte Juho Hänninen im Škoda Fabia S2000 den achten Platz und sicherte sich damit einen Meisterschaftspunkt. „Die Rallye war wieder völliges Neuland für mich“, kommentierte Škoda Rallyepilot Hänninen. „Aber die Streckenkenntnis ist hier besonders wichtig, weil die vielen Kurven einem Fahrer alles abverlangen.“ Der Finne kämpfte sich tapfer in die Punkteränge, obwohl er sich aus Asphalt nicht so wohl fühlt wie auf rutschigem oder losem Untergrund.

Hänninens Teamkollege Jan Kopecký gewann die erste Wertungsprüfung, schied aber in der zweiten aus. Bei einer Mauerberührung beschädigte er die linke hintere Radaufhängung so stark, dass er aufgeben musste. „Nach der Bestzeit in der ersten Prüfung bin ich natürlich tief enttäuscht“, berichtete den 27-jährige, der vor der Rallye San Remo nur einen Punkt hinter dem IRC-Spitzenreiter Kris Meeke zurücklag. „Man darf sich auf den schmalen Straßen hier nicht den kleinsten Fehler erlauben.“ Aber Kopecký sicherte sich dennoch mit seiner insgesamt beeindruckenden Saisonleistung den zweiten Platz im IRC-Championat, der ihm auch bei einem noch ausstehenden Lauf nicht mehr zu nehmen ist. „Trotz meines Ausfalls bin ich weiter sehr glücklich über unsere Ergebnisse im ersten Jahr mit Škoda Fabia S2000.“

Škoda Motorsportchef Michal Hrabánek räumte ein: „Wir können nicht jedes Mal gewinnen, aber sicherlich waren unsere Erwartungen höher als das Ergebnis ausgefallen ist. Aber so ist der Sport.“ Jetzt bereitet sich das Werksteam für den Heimauftritt bei der Bohemia Rallye am 16. und 17. Oktober vor. Die Rallye rund um Mladá Boleslav ist ein Lauf zur tschechischen Rallye-Meisterschaft.